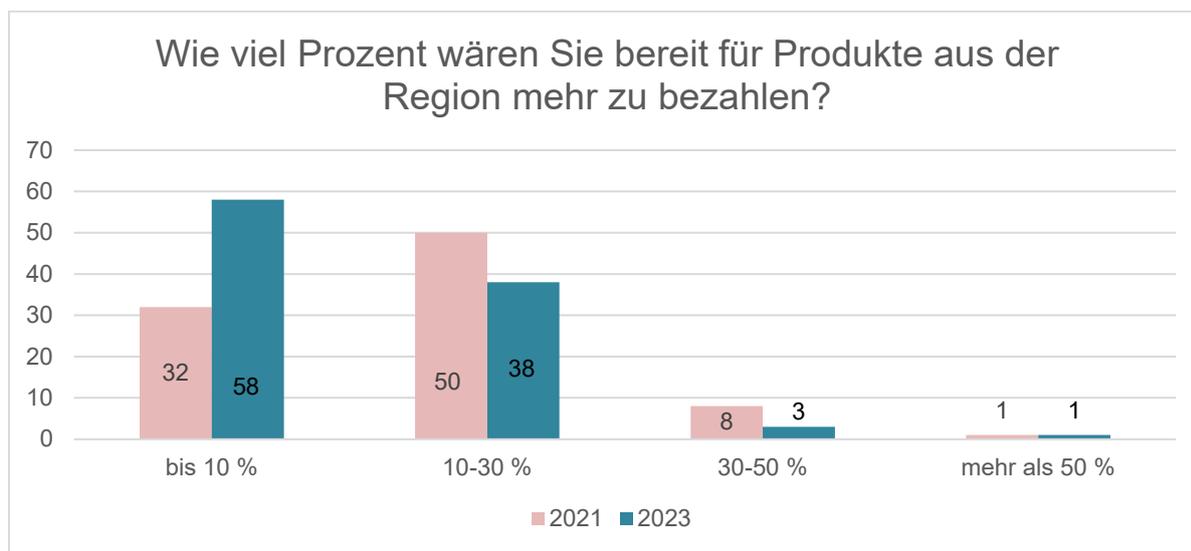


Stand: 2023-07-27 / BS

Wie hoch ist heutzutage die Bereitschaft für Produkte aus der Region mehr zu bezahlen ?

In den letzten Jahren ist die Bereitschaft, mehr Geld für regionale Lebensmittel auszugeben, rückläufig. Dieses zeigt das Ergebnis, der von uns durchgeführten Befragung, deutlich (2021 vs 2023).



Quelle: Grafik SN-Beratung

Waren es noch 2021 50 % der Befragten, die 10-30 % mehr für regionale Produkte ausgegeben haben, so sind in 2023 58 % der Befragten bereit nur noch „bis zu 10 %“ für Regionalität mehr zu bezahlen.

Die wirtschaftliche Unsicherheit hat zu einem gesteigerten Preisbewusstsein bei den Verbrauchern geführt, sodass sie weniger bereit sind, für regionale Produkte mehr zu zahlen.

Zum anderen liegt es an der Preiskonkurrenz durch günstige Importprodukte (niedrigere Produktionskosten) und veränderten Verbraucherpräferenzen, die sich zunehmend auf globale Lebensmittel (mehr exotische Lebensmittel) konzentrieren. Immer weniger Menschen essen „nach Saison“, wenn die heimischen Früchte / Gemüse verfügbar sind.

Zudem spielen mangelnde Transparenz (Vorteile / Mehrwert von regionalen Lebensmitteln) und unzureichendes Marketing (fehlende Kooperationen, online-Präsenz, soziale Medien, Storytelling) bei regionalen Produkten eine Rolle, da Verbraucher oft nicht genug über deren Vorteile wissen.

Was bedeutet dieses zukünftig?

Der Rückgang der Nachfrage nach regionalen Produkten bedroht die regionale Landwirtschaft und kann zu einem Verlust von Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten führen.

Darüber hinaus könnten vermehrte Importe negative Umweltauswirkungen haben, da längere Transportwege und höhere Emissionen entstehen.

Um diese Entwicklungen zu stoppen, ist es wichtig, Bewusstsein für die Vorteile regionaler Produkte zu schaffen und die Wertschätzung für lokale Landwirte zu fördern.

Nur so kann die regionale Landwirtschaft gestärkt und die negativen Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und Umwelt minimiert werden.